

NACHRUF

Mit großem Sachverstand entwickelte er Lösungsvorschläge

Die OVGU trauert um Dr. Ekkehard Oehmig, früherer Direktor der Universitätsbibliothek

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass am 8. März 2022 der frühere Direktor der Universitätsbibliothek, Dr. Ekkehard Oehmig, verstorben ist. Dr. Oehmig verließ die OVGU im Jahr 2006 in den Ruhestand. Zuvor leitete er ab 1981 zunächst die Hauptbibliothek der Technischen Universität Magdeburg und ab 1993 die neu gegründete Universitätsbibliothek der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg.

1971 wechselte Dr. Oehmig aus der Wirtschaft an die Technische Hochschule Magdeburg und war zunächst als wissenschaftlicher Oberassistent des Prorektors für Prognose und Wissenschaftsentwicklung tätig. In den Jahren 1977 bis 1981 war Dr. Oehmig wissenschaftlicher Sekretär des damaligen Rektors Professor Reinhard Probst. Während dieser Tätigkeit schloss Dr. Oehmig im Jahr 1979 seine Promotion ab.

Mit dem Zusammenschluss der Technischen Universität, der Pädagogischen Hochschule und der Medizinischen Akademie zur Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg im Jahr 1993 fusionierten unter Leitung von Dr. Oehmig gleichzeitig auch die Bibliotheken der drei Einrichtungen zur Universitätsbibliothek. Keine der bisherigen drei Teilbibliotheken war in einem originären Bibliotheksgebäude, mit den für eine wissenschaftliche Bibliothek notwendigen räumlichen und technischen Bedingungen, untergebracht. Mit dem ihm eigenen großen Sachverstand analysierte Dr. Oehmig stets Defizite und entwickelte Lösungsvorschläge. So wurde unter seiner Leitung ein Bedarfsprogramm mit Machbarkeitsstudie für ein modernes Bibliotheksgebäude initiiert und mit der Realisierung eines Bibliotheksneubaus auf dem Hauptcampus 2003 letztendlich umgesetzt.

Neben dem Aufbau und der strategischen Weiterentwicklung der Universitätsbibliothek war Dr. Oehmig auch in der Verbandsarbeit und anderen bibliothekarischen Gremien tätig. Am 4. März 1993 wurde auf Initiative von Dr. Oehmig die PICA-Software im Bibliotheksverbund Nieder-



Ekkehard Oehmig

FOTO: KARIN LANGE

sachsen/ Sachsen-Anhalt mit einer parallelen Aktion zeitgleich in Magdeburg und Göttingen gestartet. Mit diesem Startschuss wurde in Sachsen-Anhalt eine ganz wichtige und erfolgreiche Etappe auf dem Weg zur Bibliotheksautomation abgeschlossen und zugleich der neue Abschnitt der Verbundtätigkeit eingeleitet. Im Gemeinsamen Bibliotheksverbund (GBV) war Dr. Oehmig über viele Jahre der bibliothekarische Vertreter des Landes Sachsen-Anhalt. Als aktives Mitglied der GBV-Verbundleitung leistete er einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Weiterentwicklung des GBV. Von 1998 bis 2000 war Dr. Oehmig zudem Vorsitzender des Beirates für Wissenschaftliche Bibliotheken des Landes Sachsen-Anhalt. In dieser Funktion beriet er das Kultusministerium in allen bibliotheksrelevanten Fragen.

Unter seiner sachkundigen und stets kollegialen Leitung war die Universitätsbibliothek erfolgreich an mehreren Forschungsprojekten von BMBF, DFG und EU auf nationaler und internationaler Ebene beteiligt.

Wir danken Dr. Oehmig für seine erwiesenen Dienste und werden ihn in ehrentvoller Erinnerung behalten.

DIE UNIVERSITÄTSLEITUNG